



Vöcklamarkt

Erscheinungs- und Verlagspostamt
4870 Vöcklamarkt
Zulassungsnummer 66301/79U
Folge 141 April 2011

aktuell

Frühlings Ankunft

H. Hoffmann von Fallersleben

**Nach diesen trüben Tagen,
wie ist so hell das Feld!
Zerrissene Wolken tragen die
Trauer aus der Welt.
Und Keim und Knospen mü-
hen sich an das Licht hervor,
und manche Blumen blühen
zum Himmel still empor.
Ja auch sogar die Eichen und
Reben werden grün.
O Herz, das sei dein Zeichen:
Herz werde froh und kühn!**



Inhalt

Obmann Hemetsberger	2
Flurreinigung	3
Alte Werte	4
Bürgermeister NEWS	5
Kotalhaus	6
Häupl Areal	7
Kinderspielplatz	8
Wir Senioren	9
Fa. Quehenberger	10
Jahr der Ehrenamtlichen	11

Preisrätsel „Ostereiersuche“

**Wieviele Eier hat der Osterhase
in dieser Zeitung versteckt?**

Siehe Rückseite





Liebe Vöcklamarkterinnen und Vöcklamarkter!

Informationsabend

Am 3. März 2011 hat die ÖVP-Vöcklamarkt ihre Mitarbeiter zu einem Informationsgespräch in das Bahnrestaurant Fellner eingeladen.

Bürgermeister Josef Six, Vizebürgermeister Wilhelm Gerbl, Ökonomierat Hans Kurz, Franz Teufl sowie Mag. Stefan Bachinger und ich haben zu folgenden Top-Themen informiert:

- Wiederaufnahme Sägewerksbetrieb mit Bau einer Pelletsproduktion und eines Kraftwerkes
- Siedlungsprojekt Hoarstuba'n und Ortsentwicklungskonzept
- Stand Projekt Kreisverkehr B 1
- Fertigstellung Ortskanalisation
- Kulturabo
- Vermietung Kunstrasen
- anstehende Straßensanierungen und
- finanzielle Situation der Gemeinde

An diesem Informationsabend nahmen insgesamt 75 Personen teil, die anschließend mit uns zu den Themen rege diskutiert haben. Aufgrund der zahlreichen positiven Reaktionen an dieser Veranstaltung wird diese zweimal im Jahr erfolgen. Der nächste Info-Abend ist im Herbst 2011 geplant.

Hochwassereinsatz der Feuerwehren am 15. Jänner 2011

Nach heftigen Regenschauern in unserem Bezirk in der Nacht zum und am 15.01.2011 sind unsere Flüsse und Bäche in unserer Gemeinde über die Ufer getreten. Durch die hervorragenden Einsätze unserer Feuerwehren ist es gelungen, den Schaden, der durch das Hochwasser entstanden ist, so gering wie möglich zu halten. Diese Einsätze haben deutlich gezeigt, wie schlagkräftig unsere Wehren sind. Mit vollem Engagement jedes einzelnen sind Hochwasserdämme entlang der Vöckla, insbesondere in der Ortschaft Gries, errichtet und zahlreiche Keller ausgepumpt worden. Unser Bürgermeister Josef Six, der sich selbst ein Bild von der Hochwassersituation gemacht hat und Vizebürgermeister Wilhelm Gerbl haben die Einsatzkräfte mit „warmen Lebekäsesemmeln“ versorgt.

Durch die vorgenommene Hochwasserschutzmaßnahme entlang der Frankenburger Redl, Forderung der ÖVP Vöcklamarkt (siehe Bilder unten), ist es diesmal gelungen, dass die Frankenburger Redl nicht über die Ufer getreten ist. Eine sinnvolle Maßnahme, die im Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde.

Dem Dank an alle Beteiligten an der Flurreinigungsaktion darf ich mich anschließen. Wenn Viele zusammenhelfen kann Großes entstehen und Vöcklamarkt wird noch lebenswerter. Danke!

Peter Hemetsberger,
ÖVP Obmann



Weitere Informationen
im Internet unter:
www.oevp-vm.at
oder
Tel. 0699 10033669



Große Flurreinigungs- aktion

Am 2. April ging in unserer Gemeinde eine grossangelegte Flurreinigung über die Bühne.

Für die Idee und die Generalstabsmäßige Planung dieser Aktion ist Verantwortlich unsere Gemeinderätin Marita Achleitner. Sie organisierte die beteiligten Vereine und kümmerte sich um den Ablauf im gesamten Gemeindegebiet. Rund 150 freiwillige „gute Geister“ sammelten in der Gemeinde eine Unmenge Müll. Zum Schluss gab's als Dankeschön eine kleine Jause vom Bürgermeister.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, vor allem aber Frau **Marita Achleitner** für ihren Einsatz.



Ein Foto, stellvertretend für die vielen Helfer:
v.l. Sepp Blasl, Hans Steindl, Willi Schirl, Hans
Huemer, Erwin Asensdorfer

Weitere Fotos im Internet unter:
www.oevp-vm.at



Der Bürgermeister übernimmt die Entsorgung des Mülls

Jetzt erst recht!

Mit viel Schwung und Begeisterung machten sich also ca. 150 Vöcklamarkter daran unsere Gemeinde von Unrat zu befreien.

Sepp Blasl, der Obmann des Kameradschaftsbundes erzählt: er und ein Trupp habe die B1 vom Walchener Keller bis zum Schweinhölzl in Angriff genommen. Zwei Tage später als er die Straße entlang fuhr bemerkte er, dass schon wieder Umweltsünder am Werk waren. Wenn man das sieht könnte einem schon die Freude vergehen, aber nur wenn wir trotzdem nicht aufgeben wird sich mit der Zeit etwas zum Besseren wenden, so der Sepp.

Beim Wandertag der Senioren am 6. April, in einer Nachbargemeinde konnten wir feststellen, wie es aussieht wenn nichts getan wird.

Ein großes Danke an alle die mitgearbeitet haben.

Red.

**Wenn viele kleine
Menschen
an vielen kleinen
Orten viele kleine
Schritte tun, dann
ändert sich die Welt.**

(aus Afrika)



Wir sind für Sie da:

Dienstag und Donnerstag von 8:00 bis 17:30

Mittwoch von 8:00 bis 12:30

Freitag von 8:00 bis 18:30

Samstag von 7:30 bis 15:00

Tel: 07682/6279

Wultingergasse 4 4870 Vöcklamarkt

Wultingergasse 4

Mit positiver Energie zu alten Werten

Der Sozialstaat ist kurz vor dem Kollaps, die Eurozone steuert dem Abgrund entgegen, die Bürger sind xenophob - und rechter Protest die einzige politische Alternative. Ein düsteres Bild, das mehr und mehr die (medialen) Debatten prägt. Eine ärgerliche, nein eine fahrlässige Schwarzmalerei, weil sie Populisten nicht in die Schranken weist, sondern ihnen in die Hände spielt!

Selbstverständlich hat die "Krise" die Welt, Europa und auch Österreich verändert, doch sie hat auch zu einem Nachdenkprozess geführt.

Immer mehr Menschen stellen die Jagd nach dem schnellen Profit infrage, Zeit erlangt (endlich) einen größeren Wert als Geld. In Unternehmen sind soziale Kompetenzen mehr gefragt als je zuvor.

Neben Zeit sind auch Nachhaltigkeit und Qualität keine leeren Schlagworte mehr. Die Ära des Geizes, der angeblich so geil ist hat ihren Zenit überschritten.

Immer mehr Menschen lösen sich von der Wegwerfmentalität. Egal ob Handel oder Handwerk, deutliche Zuwächse bei Betrieben, die nachhaltig und hochwertig arbeiten bestätigen dieses Umdenken.

Doch damit nicht genug: Ein nachhaltiger Umgang mit unseren Ressourcen ist mittlerweile Ehrensache geworden. Fahrgemeinschaften werden gegründet, Initiativen für Gemeinschaftsheizungen geboren, Solarpaneele montiert und Ökoflitzer angekauft...



GR. Stefan Bachinger

In Krisenzeiten keimt auch bei den eingeleichteten Egoisten ein Wir-Gefühl auf. Menschen rücken weiter zusammen, werden initiativ, sprechen sich deutlich für Nahversorger aus, engagieren sich für Verkehrsprojekte...

Es steckt unglaublich viel positive Energie in uns Bürgern, umso nachdenklicher stimmt die Tatsache, dass sich immer mehr Wähler Populisten zuwenden. Eine mögliche Ursache, besteht darin, dass viele Bürger von der Politik nicht mehr erreicht werden.

In unserem Heimatort kann man mit Leichtigkeit die beschriebene positive Energie erkennen - egal ob in Bildungseinrichtungen, durch das soziale Engagement in Körperschaften, Vereinen oder Vereinigungen, durch Initiativen im Bereich der Kultur oder Wirtschaft oder durch die Initiative von Ortschaften z.B. zur Abwasserbeseitigung (Viecht, Mörasing) usw.

Malen wir nicht "schwarz" sondern arbeiten wir gemeinsam gestalterisch weiter. Unser Ort braucht das Engagement seiner Bürger und deren Zusammenarbeit mit ihren Vertretern in der Kommunalpolitik.



FIT IN DEN FRÜHLING

www.gerbl.at





Neues aus der City

Fachärztin kommt nach Vöcklamarkt.

Augenärztin Dr. Stöger eröffnet Ende Frühjahr bzw. Sommerbeginn.

Wie bereits angekündigt, bezieht Frau Dr. Karin Stöger in den nächsten Wochen ihre Ordination in Vöcklamarkt. Im „Moserhaus“ laufen die Vorbereitungen, natürlich gibt es bei der Einrichtung einer Ordination vieles zu berücksichtigen. Für unsere Gemeinde, vor allem aber für unser Zentrum bedeutet diese Facharztstelle eine große Aufwertung.

Wir wünschen Fr. Dr. Stöger viel Erfolg in Vöcklamarkt!

Bild: Moserhaus rechts

Planung: Übersiedlung der Pfarr-Bücherei in ein neues „Vöcklataler Lesezentrum“

Beim Familienaudit, das die Gemeinde im Jahr 09/10 durchführte, kam bei einer Befragung zutage, dass die im Pfarrheim untergebrachte Pfarrbibliothek höchstes Ansehen genießt. Ein sehr engagiertes Team leitet, bzw. betreut unsere Bücherei,



Josef Six, Bürgermeister



sorgt sich um aktuellen Lesestoff aber auch um die heute notwendigen elektronischen Medien. Das Problem unserer Bibliothek ist aber das begrenzte Platzangebot. Dem wollen wir Abhilfe schaffen. Bei einem Gespräch mit BGM Zieher aus Fornach, BGM Pauzenberger aus Pfaffing sowie Pfarrer Greinegger wurde eine grundsätzliche Einigung für ein gemeinsames Projekt getroffen.

Weiters hat uns Frau Gretl Aicher dankenswerter Weise ein sehr faires Mietangebot für gut 100 m² in der Hauptstrasse gemacht. Zur Zeit werden noch Themen wie Einrichtung, Heizung und die Aufbringung der finanziellen Mittel geprüft. Wenn das positiv abgeschlossen ist, steht einer Realisierung dieses Projekts nichts mehr im Wege.

*Bild links: Aicherhaus,
Fotos Six*



Krämermuseum im Kotalhaus

Kommerzialrat Karl Ammerer-Willibald hatte eine gute Idee für das seit vorigen Sommer leerstehende Kaufhaus Kotal.

Er erwarb im Innviertel einen alten Krämerladen, dieser wurde in den vergangenen Wochen in das leerstehende Kotalhaus eingebaut, und wir werden demnächst ein feines originales Krämermuseum im Ort besichtigen können.

Kotalhaus - Foto Six



Leserbrief zur 12 Gemeinderats- sitzung v. 24.03.2011

Betriebsübernahme der Holz- industrie Th.Häupl

Bei dem in dieser Sitzung des GR behandeltem Punkt:

"Abschluss einer Vereinbarung mit den Besitznachfolgern der Holzindustrie Th.Häupl über Maßnahmen zum Schutz der Anrainer bei Wiederinbetriebnahme des Sägewerkes, des neuen Biomasse-Heizkraft- und Pelletswerkes" konnten Gemeinderäte und Zuhörer neue, von den meisten für unmöglich gehaltene Eindrücke sammeln.

Da hatte sich die Gemeinde bemüht, im Interesse der Anrainer, die Ihre Wünsche und Bedenken geäußert haben, den neuen Investoren in einem Vertragswerk weitreichende Zugeständnisse

abzurufen und die Investoren haben alle Wünsche akzeptiert.

Die FP Fraktion so hatte man den Eindruck, will dort überhaupt keinen Betriebsnachfolger, denn sie stimmte gegen den Abschluss dieser Vereinbarung. Die von der FP vorher vehement vorgetragene Argumente haben jedoch niemand überzeugt. Man muss sich das einmal vorstellen. Da gibt es Investoren die ein schlüssiges Konzept vorlegen, das geeignet ist wieder Leben in eine sonst dem Verfall preisgegebene Industrieanlage und darüber hinaus in die ganze Gemeinde zu bringen.

Allein der durch die neue Kraft-Wärmekopplung erzeugte saubere Strom würde ausreichen, rund 16.000 Haushalte zu versorgen, weiters wäre die Wärmelieferung für die Abnehmer des erst 2009 errichtete Nahwärmenetzes gesichert, gar

nicht zu reden von den Arbeitsplätzen und dem wirtschaftlichen Impuls für die Region und die Gemeindesteuern für die Abgangsgemeinde Vöcklamarkt.

Anstatt in Zeiten von verheerender Ölverschmutzung (Golf v. Mexiko) und atomarem Supergau (japanischen Fukushima) einen Unternehmer mit offenen Armen zu empfangen der eine umweltfreundliche Technologie in unsere Gemeinde bringt, lehnt man seine Zugeständnisse rundweg ab. So etwas können nur Politiker tun die keine Gesamtverantwortung verspüren.

Ich hätte eine solche Ablehnung durch unsere FP Fraktion, obwohl ich 18 Jahre Gelegenheit hatte sie kennen zu lernen, nicht für möglich gehalten.

Hans Nußbaumer

Sanitäre Installationen - Badeinrichtungen - Zentralheizungsanlagen -
Spenglerarbeiten

Leopold Meister

PLANUNG - BERATUNG - AUSSTELLUNG

4870 Vöcklamarkt, Gries 18



Interview mit Bürgermeister Six:

ÖVP kämpft um Projekt am Häuplareal

Seit dem Beginn des Konkurs Verfahrens meldeten sich bei der Gemeinde mehrere Interessenten. Mit einer aus Kärnten kommenden Gruppe ist die Gemeinde seit Mitte vergangenen Jahres in einem intensiven Verhandlungsprozess. Dazu ein Interview mit Bürgermeister Six.

Aktuell: Wer ist diese Interessenten-Gruppe aus Kärnten genau?

Die Kärntner sind die Gesellschaft RZ-Pellets, (größter österreichischer Pelletshersteller) die das Pelletswerk und das Kraftwerk errichten würden, sowie andererseits eine Gruppe um Dr. Haimo Schader, als möglicher künftiger Betreiber des Sägewerks.

Aktuell: Warum unterstützt die Gemeinde diese Gruppe?

Erstens hat diese Gruppe das für uns am sinnvollsten erscheinende Gesamtprojekt, mit der Nutzung der Sägeabfallprodukte zur Erzeugung von Pellets und Energie. Zweitens haben wir mit den Kärntnern ein Anrainerschutzpaket betreffend Lärm- und Staubemission, Grünzüge im Betriebsgebiet, Verbesserungen an der Zufahrt sowie Einschränkungen der Betriebszeiten vertraglich vereinbart.

Aktuell: was heißt „Erzeugung von Energie“ konkret.

Am Betriebsgelände würde ein Kraftwerk mit einer Gesamtmenge von 35 Megawatt Leistung errichtet. Der elektrische Anteil dieser Energie würde mehr als 16.000 Durchschnittshaushalte mit ÖKO-Strom versorgen, die Abwärme dieses Prozesses würde für die Trocknung der Pellets, den bestehenden Trockenkammern des Sägewerks sowie für das örtliche Nahwärmenetz genutzt. Die Gesamtinvestitionskosten für die „Kärntner“ wären rund 70 Mio. Euro, in Schilling rund eine Milliarde. Und es würden an die 200 Arbeitsplätze entstehen.

Aktuell: Zum Schluss noch eine Frage, wann fällt die Entscheidung über eine Verwertung?

Die diesbezüglichen Entscheidungen werden noch vor dem Sommer vom Masseverwalter getroffen. Dieser ist natürlich verpflichtet, den größtmöglichen Ertrag aus der Masse zu schlagen. Ich hoffe, dass schlussendlich eine auch für die Gemeinde Vöcklamarkt günstige Entscheidung fällt.

Danke für das Gespräch.

Dominik Grünbacher



Ehemalige Fa. Häupl, Foto Six

Gedanken zu Fukushima

Neben der Solidarität mit den unzähligen von der Flutwelle betroffenen Japanern, müssen wir wirklich die Frage nach der Sinnhaftigkeit des Systems Kernenergie stellen.

Die Atomergie ist das Zeichen einer Lebens- und Gesellschaftsform, die von ständigem Wachstum, und vor allem dem Glauben an alles technisch Machbare bestimmt ist. Argumentiert wird mit der Notwendigkeit von immer mehr Wohlstand und komfortablem Leben.

In Wirklichkeit hinterlassen wir neben große finanziellen Verbindlichkeiten auch auf Jahrtausende hinaus hochgiftige radioaktive Abfälle.

Wenn wir genauer auf unsere Gesellschaft schauen – (z.B. Drogen u. Alkoholkonsum, Selbstmordraten) - werden wir wirklich glücklicher und zufriedener?

Wir müssen den Begriff Wohlstand abseits von wirtschaftlichem Wachstum neu definieren!

Josef Six



Familienfreundliche Gemeinde: Errichtung eines Kinderspielplatzes

„Wir bauen einen Spielplatz“, mit diesen Worten haben wir Kinder und deren Eltern im Zentrum von Vöcklamarkt zu einer Besprechung am 11. Februar eingeladen. Zahlreiche Kinder, deren Eltern und Lehrpersonen folgten der Einladung. Ging es doch bei dem Treffen auch darum, die künftigen Spielplatzgeräte auszuwählen. Die Einbeziehung der potentiellen NutzerInnen stellt eine gute Basis dar, damit der neue Spielplatz hinter dem Hallenbad angenommen wird. Anfang April begannen die Arbeiten mit der Aufbereitung der Fläche und dem Entfernen von alten Baumstümpfen entlang der Vöckla. Im Juni soll die Eröffnung entsprechend gefeiert werden.

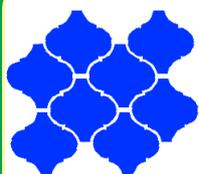


Baubeginn: Sanierung der Volksschule



Mitte März war Start der letzten Bauetappe der Volksschulsanierung. Begonnen wird mit der Erneuerung und Isolierung des Daches. In weiterer Folge die Isolierung der Außenwände und die Anbringung des Sonnenschutzes. Mit Ende der Sommerferien sollte das Projekt endgültig fertig gestellt sein.

Unser Schulzentrum, mit Volksschule, Neue Mittelschule, neues Lehschwimmbecken, Musikschule und Sporteinrichtungen, ist beispielgebend für den ganzen Bezirk.



Hacksteiner



Ihr Partner für Ihren neuen Kachelofen

www.hacksteiner.com

4870 Vöcklamarkt - tel. 07682 6347

**FLIESEN
ÖFEN**
KEG

fliesen-oven@a1plus.at

Mit viel Schwung haben wir das Neue Jahr begonnen!



- Weder Schnee noch Kälte konnte uns von unseren **Wanderungen** abhalten.



- **Die Singnachmittage** unter Leitung von Erwin Maier werden gut angenommen.
- Äußerst interessant war die **Exkursion zur Fa. Schatzdorfer** in Zeiling.
- **Computerkurse** unter der fachmännischen Leitung von FL. Josef Nagl begeistern die Teilnehmer.
- Die **Jahreshauptversammlung** brachte wieder die notwendige Standortbestimmung. Berichte der Obfrau und des Kassiers bestätigen die Lebendigkeit unserer Organisation. Die Landtagsabgeordnete Michaela Langer-Wenninger führte uns in ihrem Referat in die aktuelle Tagespolitik.
- **Langjährige Mitglieder wurden geehrt** (siehe Bild rechts, mit Bezirksobmann Ecker und Michaela Langer Wenninger).



Veranstaltungen!

- 20. April: Kirschblütenwanderung in Scharten
- 6. Mai: Muttertagsfeier
- 10. Mai: Bezirkswandertag Nußdorf am Attersee
- 18. Mai: Seniorenwallfahrt Sonntagsberg
- 1. Juni: Wanderung: Loitzenwiese - Loch
- 29. Juni: Ausflugsfahrt: Unterhofalm Filzmoos
- 6. Juli: Fahrt ins Blaue
- 11. - 15. Juli: Wanderwoche im Raum Schladming
- 27. Juli: Oma Opa Enkerlausflug „Bayernpark“

Details in den monatlichen Rundschreiben!
 Weitere Informationen im Internet unter:
www.oevp-vm.at oder Tel. 6437



Computerkurse für Senioren mit FL. Josef Nagl



Anton Quehenberger Dachdecker- und Spenglermeisterbetrieb

Gegründet: 2002

Besitzer: Anton Quehenberger

- Knapp 30 Mitarbeiter
- Dachdeckerarbeiten, Spenglerei, Abdichtung von Flachdächern, Fassadenverkleidungen mit klein- und großformatigen Tafeln,
- LKW- Hebearbeiten

www.quehenberger-dach.at



Ehrenamt ist tragende Säule unserer Gesellschaft



Im Sport, in der Kultur, im Gesundheits- und im Sozialbereich, im Katastrophenschutz oder bei der Feuerwehr, überall leisten täglich tausende Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher ihren ganz persönlichen Einsatz, um unser Land noch ein kleines Stückchen lebenswerter und sicherer zu machen.

„Vieles, was uns leider oft selbstverständlich erscheint, wäre ohne dieses Engagement nicht möglich. Deshalb rücken wir in Oberösterreich im Jahr 2011 genau die Menschen, die sich freiwillig engagieren, in den Mittelpunkt“, sagt Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Freiwillige bestmöglich unterstützen

2011 ist das Europäische Jahr der Freiwilligenarbeit. „Wir wollen diese Gelegenheit aber nicht nur dazu nutzen, den Ehrenamtlichen in allen Bereichen in ganz Oberösterreich ‚Danke‘ zu sagen. Wir wollen auch die Anliegen und Sorgen der ehrenamtlich Engagierten erfahren, damit wir Freiwillige bestmöglich unterstützen können. Schließlich sind sie die tragende Säule unserer Gesellschaft“, so Pühringer. Deshalb werden sowohl die OÖVP-Regierungsmitglieder als auch die OÖVP-Mandatare im kommenden Jahr verstärkt bei den Vereinen unterwegs sein.

Hohe Wertschätzung für Ehrenamt

Der Stellenwert des Ehrenamts kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Das wissen auch die Oberösterreicherinnen

und Oberösterreicher, wie eine aktuelle Untersuchung des Linzer Marktforschungsinstituts IMAS zeigt: 87 Prozent halten das Ehrenamt für sehr wichtig, weitere 12 Prozent für ziemlich wichtig.

Jede und jeder Zweite engagiert sich

Auf die Frage nach dem persönlichen Engagement gibt jede bzw. jeder Zweite an, ehrenamtlich tätig zu sein. Die Gründe dafür sind vielfältig. „Die am häufigsten genannten Gründe sind aber, anderen Menschen helfen zu wollen und weil man etwas Nützliches tun will“, so Pühringer.



„Ob im Sport, in der Kultur, im Gesundheits- oder Sozialbereich, bei der Feuerwehr und in vielen anderen Bereichen: Freiwilliges Engagement ist die tragende Säule in allen diesen Bereichen“, so stv. OÖVP-Landesgeschäftsführer Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und OÖVP-Landesgeschäftsführer Landtagsabgeordneter Mag. Michael Strugl.



Eine Initiative der **oövp** zum Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011

FLORISTIK
DEKORATION
HOCHZEIT
TRAUER
GARTEN
GESTALTUNG
UND
PFLEGE

GÄRTNEREI
THELLMANN

Blumenstraße 1a
4870 Vöcklamarkt
Mobil 0664-3533611
Tel. 07682-6243
Fax 07682-39626



**CAFE
GERBL**



Frühstück, Snacks und hausgemachte Mehlspeisen!

Wieviele Eier hat der Osterhase in dieser Zeitung versteckt? _____



Diese Preise sind zu gewinnen:

1. Preis ein Wurstkorb der Fleischhauerei Gerbl
2. Preis ein Brotkorb der Bäckerei Höckner
3. Preis ein Gutschein (20 Euro) für Reisen mit dem Seniorenbund Vöcklamarkt

Diesen Abschnitt ausfüllen, ausschneiden und bis 30. April 2011, in der Fleischhauerei Gerbl abgeben.



Die Gewinner werden im nächsten VM-Aktuell bekanntgegeben.
Bei mehreren richtigen Angaben entscheidet das Los.

Name und Anschrift: